

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 219.

Sonnabend den 19. September.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am 16. Sonntage n. Trinitatis (den 20. Septbr.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

### Catechismus-Predigten:

Montag den 21. September Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent Dryander. (7. Bitte.)

Mittwoch den 23. September Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (4. Hauptstück.)

Freitag den 25. September Vormittags 8 Uhr Herr Oberprediger Weide. (5. Hauptstück.)

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

Mittwoch den 23. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 21. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 19. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 20. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 23. September Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Candidat Reintaler. Um 2 Uhr Katechisation Herr Diaconus Pfaffe.

Montag den 21. September Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Hoffmann.

## Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.  
Sizung am 31. August 1863.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1. Auf Tit. III. Nr. 4 des Rammerei-Stats: „An Infections-Kosten“ hat bereits eine Ueberschreitung um 4 *R<sub>h</sub>* 20 *Sgr* 10 *S* stattgefunden. Zur Deckung derselben, sowie der muthmaßlich bis zum Jahresluß fernerweit vorkommenden bezüglichen Ausgaben, werden dem Antrage des Magistrats gemäß 10 *R<sub>h</sub>* vorbehaltlich der Rechnungslegung nachbewilligt.

2. Für den innern Ausbau des Rathhauses waren auf Grund der desfalligen Anschläge überhaupt 1714 *R<sub>h</sub>* bewilligt. Die Kosten der Ausführung der bezüglichen Arbeiten belaufen sich nach den vorliegenden Rechnungen überhaupt auf 1820 *R<sub>h</sub>* 14 *Sgr* 7 *S*, worauf der Erlös für abgängige Baumaterialien mit 64 *R<sub>h</sub>* 28 *Sgr* 6 *S* als Rück-einnahme in Abrechnung kommt, so daß als effective Gesamtkosten 1755 *R<sub>h</sub>* 16 *Sgr* 1 *S* verbleiben, wodurch die bewilligten Anschlagsbeträge um 41 *R<sub>h</sub>* 16 *Sgr* 1 *S* überschritten werden. Der Magistrat hält diese Ueberschreitung als eine Folge der eigenthümlichen Schwierigkeiten des in Rede stehenden Baues und mehrfacher unvorhergesehener, erst während der Ausführung als nothwendig hervorgetrete-





ner Mehrarbeiten für gerechtfertigt und dem hierauf gegründeten Antrage entsprechend wird Seitens der Versammlung die Nachbewilligung der Mehrkosten mit 41 *Rh.* 16 *Sgr.* 1 *S.*, sowie die Genehmigung zur Vorausgabung der ganzen Kostensumme von 1820 *Rh.* 14 *Sgr.* 7 *S.* erteilt.

3. Der Revisionsanschlag über den Bau des Polizei-Gebäudes ergibt an Gesamtkosten der Ausführung dieses Baues 19,329 *Rh.* 16 *Sgr.* 7 *S.* mithin gegen die genehmigten Voranschläge im Betrage von zusammen 18,558 *Rh.* 29 *Sgr.* eine Ueberschreitung von 770 *Rh.* 17 *Sgr.* 7 *S.*, welche in verschiedenen späteren Anordnungen und besonders in der vorher nicht genau zu veranschlagenden Verbindung des neuen mit dem alten Gebäude begründet ist. Die Versammlung erkennt nach der gegebenen Motivirung in Uebereinstimmung mit dem Magistrat diese Ueberschreitung als gerechtfertigt an und erteilt beangemessen die Nachbewilligung der Mehrausgabe mit 770 *Rh.* 17 *Sgr.* 7 *S.* und die Genehmigung zur definitiven Vorausgabung der Gesamtkosten mit 19,329 *Rh.* 16 *Sgr.* 7 *S.*

4. Für die Benutzung der städtischen Turnhalle als Schenklokal während der beiden zunächst bevorstehenden Viehmärkte ist ein Meistgebot von 80 *Rh.* abgegeben, für welches auf Antrag des Magistrats die Vermietung qu. an den Meistbieter genehmigt wird.

5. Für die als nothwendig erkannte Herstellung schadhafter Stellen am westlichen Rande des Marktplazes werden die überschläglich erforderlichen Kosten mit 30 *Rh.* extraordinair bewilligt.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3. Klasse 128. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 50,899 und 77,085. 1 Gewinn von 1000 Thlr. fiel auf Nr. 63,351. 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 72,365. 2 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 47,367 und 61,041 und 9 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 23,255. 30,956. 43,561. 44,063. 60,086. 60,983. 72,640. 73,985 und 92,890.

Berlin, den 17. September 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten  
am 21. September c. zu verhandelnden  
Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

- 1) Abkommen wegen Uebernahme der städtischen Krankenpflege Seitens der Königl. Universitäts-Klinik.
- 2) Aufnahme der Delitzscher Straße in den städtischen Beleuchtungs-Rayon.
- 3) Anlegung eines zweiten Brunnens auf dem Friedhofe.
- 4) Neuwahl des Curatorii der Gasanstalt.
- 5) Bewilligung der Mehrausgabe für Extrastunden in der Vorbereitungsschule.
- 6) Beschaffung eines neuen Rettungsschlauches für die Feuerwehr.

#### Geschlossene Sitzung.

7. Doffirung eines Geschenkes zu gemeinnützigem Zweck.
8. Bewilligung eines Geschenkes.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Gödecke.

Die Halle'sche Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesstiftung des Nationaldanks ein Kapital von 500 *Rh.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon auskommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen; wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum 30.



**September** auf der Armen-Kasse bei dem Herrn  
Rendant **Pallas** persönlich zu melden und die  
erforderlichen Nachweise zu führen.  
Halle, den 15. September 1863.

**Die Armen-Direction.**

### Bekanntmachung.

Die dritte diesjährige Sitzungs-Periode des hie-  
sigen Schwurgerichts wird unter dem Vor-  
sitz des Appellations-Gerichts-Raths Herrn **Sachtmann**  
hier am 2. November c. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaß-  
Karten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector  
Herrn **Lüdecke**, im Kreisgerichtsgebäude über  
den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, ge-  
stattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Per-  
sonen, welche unermwachsen oder welche nicht im Voll-  
genuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle a/S., am 14. September 1863.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Feinste **Tafelbutter**, à *tl.* 8 *Sgr.* 4 *l.*,

beste **Salzbutter**, à *tl.* 8 *Sgr.*

**Schweizer u. Limburg. Käse**, vorzüglich,  
in der **Butterhandlung** von **Ferd. Wiedero.**

Ein mahag. Sopha, einige andere Meubles,  
eine antike Uhr, ein Degen, Betten, Kleidungs-  
stücke u. versch. Hausgeräth ist billig zu verkaufen  
große Wallstraße Nr. 3.

Gute mehrlreiche Speisefartoffeln, die Meze zu  
15 *l.*, sind zu verkaufen bei Wittwe **Feideck**,  
Marienbibliothek im Keller.

**Frische Thüringer Stückenbutter** ist  
wieder angekommen Leipzigerstraße Nr. 44 im Keller.  
Einem Böttcher auf Zuckerkäffer wird daselbst Arbeit  
nachgewiesen. **F. Sauer.**

Heute Sonnabend früh von 9 Uhr ab frische  
Leberwurst, äußerst delikates Rostfleisch, welches be-  
sonders empfiehlt **Fr. Thurm.**

Klauen-Del zur Toilette bei **Fr. Thurm.**

Zwei große ziemlich neue Schilde sind zu ver-  
kaufen, sowie auch noch ein großer Küchenschrank  
Bärgasse Nr. 1.

**150 bis 200 *R.*** u. **800 bis 1000 *R.***  
sind **auszuleihen** Schmeerstraße Nr. 16. **Kleist.**

**Trockene Knochen**  $\left. \begin{array}{l} \text{der } \textit{tl.} \text{ à } 45 \textit{ Sgr.} \\ \frac{1}{2} \textit{ } \textit{tl.} \text{ à } 22 \frac{1}{2} \textit{ Sgr.} \\ \frac{1}{4} \textit{ } \textit{tl.} \text{ à } 11 \frac{1}{4} \textit{ Sgr.} \\ \text{das } \textit{tl.} \text{ à } 5 \textit{ Sgr.} \end{array} \right\}$  werden gekauft  
bei  
**J. G. Mann & Söhne.**

Zu verkaufen: 1 Küchenschrank mit Schüsselrück,  
1 Küchenbank, 1 Wasserkänder, 1 Wasserfaß, einige  
große Bratenschüsseln, 2 Speiseglocken, Steintöpfe,  
2 Fenstertritte, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kin-  
derstuhl, 1 Kinderküche, 1 Schmetterlingskasten  
Magdeburger Chauffee Nr. 11.

**30 bis 40** gute Rammel-Arbeiter werden  
gesucht von **Carl Sellert**, Dberglauchä Nr. 6.

**Sadern und Knochen** kauft, Eingang im  
Hofe, **M. Ritter & Co., Harz Nr. 35.**

Ich suche **gute** Pantoffel-Arbeiter bei 6 *Sgr.*  
Arbeitslohn à Paar **M. Pabst.**

Ein älteres Mädchen, in Küche und Hausar-  
beit wohl erfahren, mit guten Attesten versehen,  
wird zum **1. October**, spätestens zum **15.**  
**November** gesucht Schulgasse Nr. 3a.

Eine reinliche Aufwartung findet Beschäftigung  
auf ein Paar Stunden des Tages Fürstenthal, 1 *Tr.*

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht  
Steinweg Nr. 36.

Eine anständige, einzelne Person sucht eine kleine  
Wohnung, sogleich oder zum 1. October zu bezie-  
hen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Ein Tagelöhner findet Beschäftigung  
im „**Pfälzer Schießgraben.**“

In einer größern Werkstelle werden 2 — 3 flotte  
Schneidergesellen auf **erste** Arbeit gesucht und guter  
Lohn zugesichert. Auskunft in der Expedition die-  
ses Blattes.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird  
für den Nachmittag gesucht  
**Leipzigerstraße Nr. 91, 2 *Tr.***

Eine *ll.* St. an eine einzelne Person zu vermie-  
then Kubgasse Nr. 6.

Veränderungshalber ist noch zum 1. October zu  
beziehen ein großes Logis in der Nähe des Mark-  
tes, kann auch getheilt werden  
Rathhausgasse Nr. 9.





Mit Bezug auf die Bekanntmachung der hiesigen städtischen Gasanstalt vom 11. d. M. empfehle ich mein Geschäft für Gasanlagen und alle zur Gasbeleuchtung erforderlichen Gegenstände, unter Zusicherung möglichst schneller und solider Ausführung geehrter Aufträge.

**P. Rouvel**, Brüderstraße Nr. 14.

**Nicht zu übersehen! Auf dem Noßplatz!**

Das große rühmlichst bekannte Welt-Panorama mit Präsenten-Austheilung wird den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend noch bis Sonntag den 20. zur geneigten Ansicht gestellt. Auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich hier meine Waaren gänzlich aufräumen muß und dadurch eine bedeutende Anzahl Uhren und andere werthvolle Gegenstände zur Austheilung kommen. Gleichzeitig sage ich meinen herzlichsten Dank für den mir zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch und werde ich hingegen Alles aufbieten, um ein dauerndes Andenken zu begründen. Um noch recht zahlreichen Besuch bittet **J. F. Böhle.**

 Sonnabend neue Aufstellung. 

Sonntag den 20. September 1863

Stiftungsfest

der Vereinigten Männerliedertafel  
im Salon der „Weintraube.“

Billets sind bei den Herren **Cundius**, große Klausstraße Nr. 33, **Eder**, Schmeerstraße Nr. 2, und **Nickelt**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, zu haben.

**Der Handwerker-Meister-Verein**

wird Sonntag den 20. Sept. 1863 Abends 7 Uhr  
im **Tivoli zu Siebichenstein**

eine theatrale Abend-Unterhaltung veranstalten und ladet dazu seine Mitglieder ein, indem bemerkt wird, daß für das Billet je Person nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gr. an der Kasse gezahlt werden soll.

Kassenöffnung 6 Uhr.

Der Vorstand.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau, welche mich verlassen, etwas zu borgen oder sonst irgend ein Geschäft mit ihr abzuschließen. Ich leiste in keinem Falle Zahlung resp. Gewähr.

Halle, den 15. September 1863.

**M. Mundkowsky**, Expedient.

Eine schwarze lederne Brieftasche mit Paß und Gewerbelegitimation verl. Geg. Bel. abg. in d. Exp.

Ein Portemonnaie gefunden Schülershof Nr. 2.

**Kunst-Anzeige.**

Der weltberühmte Thurmläufer **Robert Waizmann** ist hier von Hannover eingetroffen und wird Sonntag Nachmittags 4 Uhr Productionen auf einem Seile, welches von der Erde des Marktes bis nach dem rothen Thurm gespannt ist, ausführen. Ferner findet Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr außerordentliche Vorstellung im Saale des Herrn **Kindler** im Magdeburger Bahnhofe in einem dazu erbauten Theater mit seiner zahlreichen Gesellschaft statt. Das Nähere die Zettel.

**R. Waizmann**,  
genannt der **Kolter-Waizmann.**

**Gesellschaft „Teutonia.“**

Sonntag den 20. d. M. Theater und Ball im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr.

 **Ummendorf.** 

Sonntag den 20. Septbr. Gesellschaftstag, Omnibusfahrt u. s. w. **Natich.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.